

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des  
Ausschuss für Umweltschutz  
Frau Barbara Merten  
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda  
Postfach 101820  
44621 Herne

Hauptstraße 181  
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51  
Telefax 02325 / 65 40 50  
fraktion@die-linke-herne.de  
www.die-linke-herne.de

Herne, den 15. Mai 2019

### **Nichtversiegelung von Flächen**

Sehr geehrte Frau Mertens,

DIE LINKE. Fraktion Herne / Wanne-Eickel bittet Sie, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss für Umweltschutz zu nehmen.

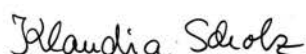
### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung schließt sich der drei existierenden Klimagutachten an. Diese Veränderung, der Nichtversiegelung, wird für die Herner Bürger und Bürgerinnen eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität, auch bei Hitzesommer bringen.

### **Begründung**

Der Hitzesommer 2018 liegt hinter uns. Leider wird ein ähnlich heißer Sommer 2019 von Wissenschaftlern vorrausgesagt. Die Biodiversität und auch die Artenvielfalt ist hochgradig gefährdet. So hatten wir letztes Jahr mehrere Vorträge zu diesem Thema im Umweltausschuss. Das Wuppertaler Ingenieurbüro Reinhard Beck zeigte Herr Sebastian Arns deutlich auf, wo die Starkregen Flutungen nach einer Computersimulation besonders dramatisch auftreten werden. Frau Dr. Monika Steinrücke von der Bochumer Forschungsgruppe K. Plan GmbH erläuterte kurz danach, das die klimatischen Veränderungen in Zukunft häufiger auftreten werden. Sie betonte deutlich, das Herne nicht mehr versiegeln, bzw. neu bauen solle. Noch eindringlicher erklärten Frau Astrid Snowdown und Ihr Mitarbeiter Marcel Possack, Metropole Ruhr, mit Stadt klimatologischen Karten, das sowieso die letzten 20 Jahre sehr warm waren. Herne hat zu viele versiegelte Flächen und beriet im Gutachten, dringend auf weitere Versiegelung zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen



Klaudia Scholz